

Informationsvorlage Nr. I-052/2020

Einreicher:

Dezernat 6/Amt 67

Gegenstand:

Sicherung und Sanierung denkmalgeschützter Grab- und Denkmale des Städtischen Friedhofs Chemnitz

zur Kenntnis an	Sitzungstermine	Status öffentlich/ nicht öffentlich
Stadtrat	25.11.2020	öffentlich

An der Erarbeitung der Vorlage wurden beteiligt:

Michael Stötzer

Unterschrift

Sachverhalt:Grundlage**„BESCHLUSS BA-051/2017“**

Die Stadtverwaltung Chemnitz wird beauftragt, gemeinsam mit dem Friedhofs- und Bestattungsbetrieb Chemnitz ein auf 10 Jahre angelegtes Konzept für die Sicherung und Sanierung denkmalgeschützter Grabanlagen zu erarbeiten. Das Konzept ist bis September 2018 dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorzulegen. Der Beschlussfassung ist eine Beratungsvorlage vorzuschalten, die dem Betriebs- und dem Kulturausschuss sowie dem Planungs-, Bau- und Umweltausschuss zur weiteren Diskussion vorgelegt wird.

Insbesondere soll dabei berücksichtigt werden:

- Auflistung der notwendigen Sicherungs- und Sanierungsarbeiten mit Kostenschätzungen
- Prioritätenliste
- Finanzierungsplan für die nächsten 10 Jahre mit Beginn 2019
- Informationssystem für Besucher des Friedhofes
- historische Aufarbeitung der Grablagen mit Tafeln an den einzelnen Grabstellen
- Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit der VHS, der CWE, dem Stadtarchiv und der Universität
- Spendenakquise bei Firmen, Vereinen, Nachkommen und Privatpersonen“

Mit der Erstellung der Konzeption wurde das Dresdner Büro Heidelberg & Klingebiel GmbH beauftragt.

Dabei wurden insgesamt

60 St. Grabanlagen / Denkmale im Teilbereich der Erdbestattungen (Wartburgstraße) und

10 St. Grabanlagen / Denkmale im Teilbereich Urnenhain (Reichenhainer Straße)

untersucht (s. Anlage Kurzfassung Instandsetzungskonzept).

Zusammenfassung der Ergebnisse

Die Grabanlagen und Denkmale weisen einen sehr unterschiedlichen Erhaltungszustand auf. Abgeleitet aus einer detaillierten Erfassung (Beispiele s. 2.4 mit 12 Datenblättern zu unterschiedlich erhaltenen Grabanlagen) ergeben sich die in der Konzeption dargestellten Maßnahmen mit der entsprechenden Prioritätensetzung.

Die Prioritätensetzung erfolgte in Kategorien entsprechend der Dringlichkeit der Maßnahmen. Der geschätzte Gesamtbedarf zur Sanierung aller erfassten Maßnahmen beziffert sich auf 1.526.984,00 Euro. Gemäß BA soll die Umsetzung innerhalb 10 Jahren erfolgen – für Sofort- und Kurzfristige Maßnahmen würden 386.562,00 Euro zzgl. Nebenkosten (Planungsleistungen i.d.R. als baubegleitende Überwachung der Ausführung) in den kommenden Haushaltsjahren benötigt.

Geplant ist daher für die kommende und die nachfolgenden HH-Planung(en) folgende Mittel (jeweils in T€) im PSK 5531000.42217000 „Friedhofs- und Bestattungswesen – Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens“ einzuordnen:

2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
70	70	70	70	70	235	235	235	235	237

In Vorbereitung der jahreskonkreten Umsetzung sollen entsprechend des BA-051/2017 mittels Spendenakquise Mittel eingeworben werden – der Mittelbedarf wird danach entsprechend in den Jahresscheiben angepasst werden. Darüber hinaus werden zur konkreten Einzelmaßnahme auch Fördermöglichkeiten mit einbezogen.

Für die historische Aufarbeitung der Grablagen ist die Umsetzung des BA-051/2017 wie folgt vorgesehen. Seitens des Grünflächenamtes ist beabsichtigt, den Chemnitzer Geschichtsverein mit den Recherchen und der Erarbeitung einer kurzen Beschreibung zu beauftragen. Ggf. sind

klarstellende Informationen zu den Persönlichkeiten und ihrem historischen Wirken zu geben. Diese Recherchen sollen zugleich als Grundlagen für die Öffentlichkeitsarbeit in Zusammenarbeit mit den im Beschlussantrag genannten Institutionen dienen.

Die Umsetzung selbst ist zeitnah gestaffelt mittels QR-Code geplant, welcher auf die entsprechenden Seiten im Internet führt. Damit werden spätere ggf. nach weiteren Erkenntnissen aus der Öffentlichkeitsarbeit heraus erforderlichen Ergänzungen bzw. Überarbeitungen wesentlich erleichtert. Als zentraler Vorteil verspricht diese Lösung insgesamt weniger Vandalismus anfällig und somit auf Dauer kostengünstiger zu sein.

Für die Umsetzung der Konzeption (Vorbereitung und Vergabe der Sanierungsleistungen) und die Spendenakquise sowie für die Öffentlichkeitsarbeit verfügen weder das Grünflächenamt noch der Friedhofs- und Bestattungsbetrieb Chemnitz ausreichend personelle Ressourcen. In den Schwerpunktjahren beginnend in 2023 ist ein Stellenaufbau um eine AK erforderlich.

Ergänzende Hinweise:

Aus Sicht der Stadtverwaltung ist beabsichtigt in 2025 dem Stadtrat einen Zwischenbericht zum Stand der Umsetzung sowie in 2031 einen Abschlussbericht auszureichen.

Die Konzeption umfasst ausschließlich denkmalgeschützte Grabanlagen und Denkmäler – darüber hinaus sind weitere erhaltenswerte Grabmale in der Verantwortung der Stadt. Das Grünflächenamt wird sich gemeinsam mit dem Friedhofs- und Bestattungsbetrieb Chemnitz um einen Erhalt bemühen.

Anlagenverzeichnis

Anlage 2: Städtischer Friedhof Chemnitz, Kurzfassung Instandsetzungskonzept, Chemnitz/ Dresden Februar 2020; Heidelmann & Klingebiel Planungsgesellschaft mbH